

Quartiersbüro

Weststadt

Weststadtnews 1 / 2020

Seite 1

Herzlich willkommen bei den Weststadtnews!

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie Wissenswertes über Projekte der Stadterneuerung in der Weststadt. Darüber hinaus steht Ihnen das Quartiersmanagement für nähere Informationen und Fragen gerne zur Verfügung!

Öffnung des Quartiersbüros

Nach fünfwöchiger Pause hat das Quartiersbüro am 04.05.2020 seinen Betrieb wieder aufgenommen. Unsere Sprechzeiten Montag 16:00 – 18:00 Uhr und Donnerstag 9:00 bis 11:00 bleiben unverändert. Den derzeit gültigen Hygiene- und Abstandsregeln tragen wir selbstverständlich Rechnung.

Abgesagt

Wie Sie alle wissen, wurden in den vergangenen Wochen alle großen Veranstaltungen abgesagt. Wir freuen uns aber jetzt schon auf die im Stadtteil geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr, bei denen wir hoffentlich in alter Weise zusammen treffen können.

Mein Stadtteil, Corona und ich ...



Foto, Bild, Gedicht, etc.

- mein neuer Lieblingssort
- das hat sich positiv verändert
- das hat mich beeindruckt

Machen Sie mit bei dem Gewinnspiel der Nürnberger Quartiersbüros!

Informationen hierzu finden Sie auf der nebenstehenden Homepage. Senden Sie Ihre ausgedruckte Karte bitte bis 31.07.20 an das Quartiersbüro Weststadt oder per Email an quartiersbuero@weststadt.nuernberg.de. Die eingereichten Werke werden in unserem Schaufenster, auf unserer Homepage und in unserem Newsletter veröffentlicht. Die besten Arbeiten werden mit Wertgutscheinen in Höhe von 20,00 € und 50,00 € prämiert.



Das Muggeleyfest ist heuer leider abgesagt! Hier ein Ausblick aufs nächste Jahr!

Kontakt Quartiersmanagement Weststadt

Fürther Straße 194, 90429 Nürnberg

Telefon 0911/ 891961-80

Telefax 0911/ 50739241

quartiersbuero@weststadt.nuernberg.de

www.weststadt.nuernberg.de

Öffnungszeiten Quartiersbüro

Montag, 16:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 9:00 – 11:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung



Weststadtnews 1 / 2020

Seite 2



Impressionen vom Quellepark in der letzten Ausbauphase



Die Grünpatinnen, gemeinsam mit Bürgermeister Vogel am 25.05.2020 bei der Übergabe der Obstbäume

„Neues Grün für Eberhardshof“ Der Quellepark nimmt Formen an.

Es geht voran! Nach dem Beteiligungsprozess im Jahr 2017 erfolgte im Oktober 2019 der Spatenstich mit städtischer Prominenz. Mittlerweile hat sich die Gesamtfläche von mehr als 10.000 m² sichtbar verändert. Ein Großteil der insgesamt 80 neuen Bäume ist bereits gepflanzt, der als Fontänenfeld angelegte Brunnen ist installiert und neben dem Spielplatz ist jetzt auch das Bewegungsfeld mit generationenübergreifenden Bewegungselementen für alle Altersgruppen sichtbar.

Obstbaumpatenschaften

Im Norden des Quartiersparks kann man bereits die gepflanzten Obstbäume bewundern. Vier Patengruppen werden sich künftig um die Pflege und anschließende Ernte von insgesamt 16 Obstbäumen kümmern. Sechs verschiedene Obstsorten sind hier zu finden und neben der Fränkischen Hauszwetschge und dem weißen Kornapfel wird hier auch die Birne „Köstliche v. Charneux“, die Konstantinopler Apfelquitte oder die Hedelfinger Frühlirsche stehen. Wer kennt sie nicht!?

Neben dem Kinderhort Wandererstraße und dem Kindergarten Grünschnabel, werden die Einrichtungen HeHanl e.V. und die Beratungs- und Vermittlungsstelle Treffpunkt e.V. hier in den kommenden Jahren auch gemeinsame Projekte durchführen.

Am 28. Juli um 14 Uhr wird der Quellepark offiziell eingeweiht. Dann kann der Park genutzt werden. Die frisch angesäten Grünflächen müssen allerdings während der Anwuchsphase geschont werden. Daher bleibt die Liegewiese noch bis in den Herbst abgesperrt. Das hier neu entstehende Grün ist jedoch zukünftig ein wichtiger Beitrag zum Leben in der Stadt.



Weststadtnews 1 / 2020

Seite 3

Mehr Grün für Nürnberg

Gerade in der jetzigen Situation kann ein schön gestaltetes privates Umfeld als ein Ort der Erholung besonders wichtig sein. Die Begrünung der Höfe liegt uns somit besonders am Herzen, da die Hitze und die Trockenheit der letzten beiden Sommer verdeutlicht haben, welche klimatischen Veränderungen nicht erst in Zukunft, sondern bereits heute zu bewältigen sind. In dicht bebauten Quartieren wie der Weststadt bilden sich regelrechte Hitzeinseln, die selbst in der Nacht nur wenig abkühlen. Durch die dichte Bebauung fehlen oftmals auch Aufenthalts- und Erholungsflächen in unmittelbarer Umgebung der Wohnbereiche. Bereits in unserem letzten Newsletter haben wir daher das Förderprogramm „Mehr Grün für Nürnberg“ beworben. Begrünungsmaßnahmen auf privaten Hof- und Freiflächen, Dachflächen und Fassaden können in Stadterneuerungsgebieten mit bis zu 50% der Kosten unterstützt werden. Mit Zustimmung der Eigentümerinnen und Eigentümer dürfen auch Hausbewohnerinnen und -bewohner Fördermittel beantragen.

Ein Hochbeet für Ihren Hof - das Fördergebiet wurde erweitert!

Ergänzend hierzu können nunmehr Mieter und Eigentümer im Bereich Gostenhof West ein gefördertes Hochbeet beantragen. Das Projekt der Stadterneuerung in Kooperation mit dem Quartiersmanagement, der Stadtteilkoordination, NOA und der Gesundheitskoordination stößt auf großes Interesse. 17 Hochbeete wurden bereits in sozialen Einrichtungen sowie in privaten Höfen realisiert.

Gerne beraten und unterstützen wir alle bei ihrem Anliegen, ihren Hof durch mehr Grün neu zu gestalten und dadurch kleine private grüne Oasen in der Stadt zu schaffen.



Foto: Quartiersmanagement

Sommer daheim kann sehr schön sein - so wie hier in Gostenhof



Foto: Quartiersmanagement

Ein Hochbeet als kleine blühende Insel im Hof



In Gostenhof West zwischen Fürther und Rothenburger Straße, Au- und Maximilianstraße können geförderte Hochbeete beantragt werden. (Grafik: Quartiersmanagement)



Weststadtnews 1 / 2020

Seite 4



Umbau Plärrer

Verkehrsknotenpunkt Plärrer

Der Plärrer ist einer der größten Verkehrsknoten innerhalb des Nürnberger Stadtgebiets und für den ÖPNV (Bus, Straßenbahn und U-Bahn) ein wichtiges Drehkreuz. Er liegt innerhalb des Stadterneuerungsgebietes Weststadt und im Betrachtungsraum des 2012 beschlossenen Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts (INSEK) Weststadt. Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen zur Erweiterung des Sanierungsgebiets aus dem Jahre 2015, wurde für den Bereich Plärrer als Sanierungsziel eine Aufwertung und Neugestaltung festgelegt.

Umgestaltung Plärrer

Neben den 2015 beschlossenen allgemeinen Sanierungszielen muss die U-Bahn-Haltestelle Plärrer wegen undichter Oberflächen und maroder Betonelemente zeitnah saniert werden. Diese notwendigen Baumaßnahmen möchte die Stadt Nürnberg für eine Umgestaltung des Plärrers nutzen. Die Anordnung der Gleise und der Haltestellen von Straßenbahnen und Bussen sollen neu geordnet und gestaltet werden. Neue Fahrgastunterstände sollen Schutz vor Witterungseinflüssen bieten. Durch die U-Bahn-Sanierung und die verkehrstechnische Neukonzipierung eröffnet sich jetzt die große Chance, dem Platz durch gestalterische und

funktionale Aufwertung ein neues, qualitätsvolles und zeitgemäßes Image zu geben sowie die Sanierungsziele umzusetzen.

Workshop Plärrer

Seit Anfang Juni sind vier Planungsteams aus den Bereichen Verkehrsplanung, Freiraumplanung und Stadtplanung damit beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, die den Plärrer im Rahmen der Sanierungsarbeiten neu ordnen und gestalten.

Im Vorfeld dieses Workshops wurden die Bevölkerung sowie wichtige Gruppierungen und Multiplikatoren mittels Fragebögen, Postkarten und online zu ihren Anregungen zum geplanten Plärrer Umbau befragt.

Die Resonanz war überaus positiv. Mehr als 250 Vorschläge und Ideen haben die Stadt Nürnberg erreicht. Die Fragebögen und Anmerkungen wurden ausgewertet und zusammen mit einer Stellungnahme der betroffenen Fachdienststellen der Stadt Nürnberg an die Planungsbüros weitergeleitet.

In den nächsten Tagen wird auf der Homepage eine Zusammenfassung der Beiträge veröffentlicht. Dort können sich Interessierte auch weiterhin über den Fortgang des Projektes „Umbau Plärrer“ informieren.

Schauen Sie vorbei auf unserer Webseite: www.weststadt.nuernberg.de oder direkt auf: www.amplaerrerr.nuernberg.de



Impressum: QM Weststadt, Fürther Str. 194, 90429 Nürnberg
im Auftrag der Stadt Nürnberg